

Pressemitteilung

vom 9. April 2018

Die Stiftung Schloss Neuhardenberg befragt in einem prominent besetzten Podiumsgespräch unter dem Titel: *Immer noch gute Nachbarn?* das Verhältnis zwischen Deutschland und Polen angesichts wachsender politischer Differenzen.

Rita Süßmuth, Janusz Reiter und Stephan-Andreas Casdorff sprechen am Samstag, dem 14. April 2018, um 17 Uhr in Neuhardenberg über Erwartungen und Missverständnisse, über politische Differenzen und über die Normalität des Miteinanders in einer zum Alltag gewordenen Nachbarschaft.

Vor mehr als 25 Jahren wurde der deutsch-polnische Nachbarschaftsvertrag unterzeichnet. Damit wollten das wiedervereinigte Deutschland und Polen ihre Beziehungen „im Geiste guter Nachbarschaft und Freundschaft“ gestalten und auf vielen Gebieten enger zusammenarbeiten. Zahlreiche Kooperationen in Wirtschaft, Kultur und Sport zeugen davon, und das bürgerschaftliche Engagement beiderseits von Oder und Neiße ist groß. Gerade wurde der Ausbau der Bahnstrecke nach Stettin beschlossen und zahlreiche Projekte, die anlässlich der polnischen Kulturhauptstadt Wrocław / Breslau 2016 initiiert wurden, bestehen fort. Dennoch ist das Verhältnis seit der Machtübernahme der Partei Recht und Gerechtigkeit (PiS) schwieriger geworden. Die Veränderungen und wachsenden Spannungen in der politischen Landschaft werden in Deutschland mit Sorge und Unverständnis aufgenommen und führen auch in der Zivilgesellschaft zu Verunsicherung.

Ist die Meinungsfreiheit in Polen gefährdet? Welche Folgen hat die Finanz- und Wirtschaftskrise für das Land? Welche Strategien hat die Bundesregierung? Wie verändert sich die Medienlandschaft in Polen? Über diese und andere Fragen sprechen die ehemalige Präsidentin des Deutschen Bundestages und Vorstandsvorsitzende der Deutsch-Polnischen Wissenschaftsstiftung, **Rita Süßmuth**, und der ehemalige Botschafter Polens in Deutschland, derzeit Direktor des Zentrums für Internationale Beziehungen in Warschau, **Janusz Reiter**, mit **Stephan-Andreas Casdorff**, seit 2004 gemeinsam mit Lorenz Maroldt Chefredakteur des Berliner *Tagesspiegel*.

In Zusammenarbeit mit der Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa soll das Gespräch über die derzeitige Situation zwischen den Nachbarländern im europäischen Kontext zum Nach- und Weiterdenken anregen.

Pressemitteilung

vom 9. April 2018

Gespräch

Immer noch gute Nachbarn? Das deutsch-polnische Verhältnis

Rita Süßmuth und Janusz Reiter

im Gespräch mit **Stephan-Andreas Casdorff**

Samstag, 14.4.2018, 17 Uhr

Großer Saal

Eintritt € 12,- / ermäßigt € 9,-

in Zusammenarbeit mit der Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa

Informationen und Tickets

Eintrittskarten täglich zwischen 10 und 18 Uhr unter T 033476 600-750 oder rund um die Uhr online unter **schlossneuhardenberg.de**.

Reservierungsanfragen (Hotel und Gastronomie) unter T 033476 600-0 oder

E-Mail: info@schlossneuhardenberg.de

Das vollständige Programm finden Sie unter **schlossneuhardenberg.de**.

Über uns

Die Stiftung Schloss Neuhardenberg wurde 2001 vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband gegründet und mit dem Betrieb des Areals Schloss Neuhardenberg beauftragt. Zu ihr gehören ein Hotel, zwei Restaurants, das klassizistische Schinkel-Schloss mit diversen Tagungsräumen, ein großzügiger Landschaftspark sowie Räumlichkeiten für das Veranstaltungsprogramm. In der zum Ensemble gehörenden Schinkel-Kirche ist die Stiftung mit Veranstaltungen bei der Evangelischen Kirchengemeinde Neuhardenberg zu Gast.

Von März bis Dezember findet ein vielfältiges Programm aus Theateraufführungen, Lesungen, Konzerten, Gesprächen und Ausstellungen statt.

Pressekontakt

Bei Fragen oder Wünschen nach Bildmaterial oder Pressekarten wenden Sie sich bitte an:

Susanne Kumar-Sinner

T 030 889 290-18 / 0160 978 771 86

Imke Tramnitz

T 030 889 290-34 / 0160 978 771 85

E-Mail: presse@schlossneuhardenberg.de

schlossneuhardenberg.de/information/presse